

Ewald Palmetshofer

hamlet ist tot.
keine schwerkraft

F 1190

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

hamlet ist tot.
keine schwerkraft (F 1190)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Postfach 20 02 63, D-69 459 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

Personen

Kurt	ein Vater
Caro	eine Mutter
Oli	ein guter Freund
Mani	ein Sohn
Dani	eine Tochter
Bine	eine gute Freundin

Die eingerückten Passagen sind der Intention nach an eine andere Person gerichtet. Dies bedeutet nicht, dass diese Passagen auch direkt an eine andere Person gesprochen werden müssen, lediglich die unterschiedlichen Gerichtetheiten sind in der Spielweise sichtbar zu machen. Blocksätze markieren eine nochmals verstärkte Richtung der betreffenden Passagen nach außen hin. Einrückungen innerhalb eines Blockes zeigen einen erzwungenen Zeilenumbruch an; in diesem Fall ist dem Sinnzusammenhang zu folgen. Sämtliche Szenenwechsel sind direkt und ohne Pause zu inszenieren. Die Szenenumbrüche bzw. Nummerierungen dienen somit lediglich der strukturellen Orientierung.

Dieses Stück ist mit freundlicher Unterstützung des Autorentheaterprojektes „wiener wortstaetten“ entstanden. Mein Dank gilt Bernhard Studlar, Hans Escher, Wolfgang Stahl und Maria Wlassow sowie den KollegInnen der 2. Wortstaetten-Saison für die Auseinandersetzung mit dieser Arbeit über mehrere Monate hinweg. Es ist für die Zahllosen und einen. Weil sich die Achsen gedreht haben.

()

DANI und jetzt?

kann jetzt vielleicht mal endlich wer
ich mein
kann da jetzt mal wer anfangen
vielleicht

CARO was ist denn das da für eine scheiß gottverdammte Hurerei

DANI fängt jetzt vielleicht mal endlich

CARO so eine gottverdammte Hurerei das alles

KURT also ein Anfang
ein Systemwechsel
das ist leider nur ein Wechsel von einem System in ein anderes

DANI tschuldigung
fängt jetzt vielleicht endlich mal
ja ich nicht

KURT und jemanden anderen vögeln ist genau so ein scheiß Systemwechsel,
der in Wirklichkeit gar kein
also theoretisch müsst man das Vögeln neu erfinden

CARO so eine gottverdammte Hurerei

KURT aber ich bin hier nicht fürs Theoretische

DANI jetzt fang doch endlich

MANI verdammt
jetzt haltet doch mal endlich alle das Maul hier

MANI Bei Betrachtung, bei einer Gesamtbetrachtung der Verhältnisse, ja, ist ein scheiß Wort „Verhältnisse“, „Situation“ also bei einer Gesamtbetrachtung der Situation und nach eingehender Analyse ist man gezwungen und drängt sich einem auf, Doppelpunkt, der Himmel ist eine Maschine

DANI jetzt fang doch bitte endlich an

MANI verdammt, ich fang ja grad

MANI Also. Nach eingehender, nach verdammt eingehender Analyse der gegenwärtigen Situation, globalen Situation, versteht sich, weil man hier ja auch einem Anspruch, einem globalen Anspruch in der Analyse, obwohl das jetzt natürlich nur eine Analyse im kleinen Rahmen, also eher im privaten persönlichen kleinen, also jetzt mehr so lokal und partikulär wahrscheinlich, aber trotzdem ein Anspruch, dem man hier gerecht werden und nach eingehender Analyse der globalen Situation. Kern der These der eingehenden Analyse der globalen Situation, Doppelpunkt, der Himmel ist eine Maschine

BINE also ich glaub, das hat mit dem Hannes

OLI ja das glaub ich auch, dass das mit dem Hannes
also angefangen

BINE ja, das hat wirklich mit dem Hannes angefangen

OLI zumindest für uns zwei hat das mit dem Hannes

BINE und hatten ja keinen Kontakt mehr zu den beiden

OLI nein, bis das mit dem Hannes hatten wir überhaupt keinen zu den beiden

BINE und drum hat das mit dem Hannes

OLI weil wir ja vorher überhaupt keinen Kontakt mehr

BINE also, zu den beiden
und dann hat das irgendwie angefangen

MANI ich hab gesagt, ihr sollt das Maul

MANI Der Himmel ist eine Maschine. Ausführung der These, Doppelpunkt

OLI ja, und dann hat das angefangen

MANI Seit Gott tot, ist der Himmel leer, aber nicht ganz, also fast leer, der Himmel, und drum kann man in einer allgemeinen Topographie des Himmels sagen, dass der Himmel selber zwar leer, aber als solcher, als leerer Himmel ist der Himmel eine Maschine, der Himmel ist leer aber eine Maschine und die Maschine, die der Himmel ist, die Maschine gibt die Zahl. Zweite These, Doppelpunkt, der Himmel ist eine Maschine und gibt die Zahl. Wie das Amt. So muss man sich das vorstellen. Der Himmel ist wie das Amt. Ist wie das Arbeitsamt zum Beispiel, nein, ist wie die Maschine am Arbeitsamt und gibt dir eine Zahl. Am Amt ziehst du dir aus der Maschine im Warteraum eine Zahl und beim Himmel ist das fast so ähnlich. Und wenn dir der Himmel eine Zahl gibt, dann kann man mit dir rechnen. Dann rechnet man mit dir, wenn du eine Zahl hast. Wenn dir der Himmel eine Zahl gibt, die Maschine, dann rechnet man mit dir, dann kann man mit dir rechnen, dann spielst du eine Rolle in der allgemeinen Rechnung der gegenwärtigen Situation, in der Ökonomie der Zukunft, im globalen Rechnungswesen der Gegenwart und in der zukünftigen Bilanz am Ende aller Geschäfte, am Ende der Zeit, am

Ende der Welt, wenn dir der Himmel, die Maschine, wenn die dir eine Zahl

BINE jedenfalls war das wirklich ein Zufall
dass wir die beiden beim Hannes

DANI wir verscheißen das gerade total
merkt das vielleicht sonst auch noch wer
dass wir das gerade total verscheißen

OLI ja, war wirklich ein Zufall, dass wir vier

CARO was heißt jetzt „wir vier“?

BINE also ich würd sagen, dass das beim Hannes
wie wir vier beim Hannes

CARO naja
ich bin zwar hier die Mutter und hab gedacht, dass alles
immer mit Mutter anfängt
aber wir sind ja hier nicht fürs Theoretische
oder?

KURT nein
sind wir nicht

CARO dann lassen wir mal die vier, nicht wahr

KURT und weil ich hier der Vater bin, sag ich natürlich „Alles Gute“

DANI kann jetzt vielleicht mal endlich wer
ich glaub, mir sprengt's gleich den Kopf weg
kann da jetzt mal wer anfangen
vielleicht

(1)

BINE Dani, hallo
du
das ist ja
meine Güte
du hier
das gibt's ja nicht

DANI Bine, hallo

BINE Dani
das gibt's ja nicht

DANI Bine
sowas aber auch
das ist ja echt
hallo Bine

BINE Oli, schau, wer da ist
schau, die Dani und
das gibt's ja nicht
und der Mani ist auch da
Oli, schau, der Mani
Mani, hallo

MANI hallo Bine

BINE Oli, schau
Mani, hallo

OLI Hallo Mani

das ist jetzt aber ein Zufall

MANI Hallo Oli
 Bine, hallo
 schön
 du
 ihr

BINE Mani, hallo

 so
 jetzt ist die Begrüßung mal durch
 ich glaub's ja echt nicht

 hallo ihr
 so ein Zufall
 Wahnsinn
 ich glaub's nicht

DANI ja, ich auch nicht
 Bine Bine, das ist ja wirklich

OLI und ihr seid extra wegen dem
 ich mein
 wegen dem Hannes
 extra hergekommen?

MANI naja
 nicht ganz
 aber

BINE Wahnsinn, Dani
 warum habt ihr denn nicht
 ich mein

dass ihr auch kommt
hättet ja was sagen können
ich mein
dass ihr auch kommt

das ist jetzt aber echt ein Zufall
Wahnsinn

hättet wirklich was sagen können
aber zum Glück hab ich euch ja

OLI ja, der Bine entgeht man nicht
da kommt ihr ganz heimlich her
aber die Bine
der entgeht man nicht
die hat Augen wie ein Adler
die Bine

BINE ja, das stimmt
mir entgeht gar nix
nicht wahr, Dani
hab dich gleich gesehen
und den Mani auch
hab euch beide gleich gesehen
aber hättet wirklich was sagen können
Dani
Mani
echt

DANI Bine, das ist echt der totale Zufall, dass wir da sind
der Mani und ich
total der Zufall

MANI ja total

weil wir eigentlich
also eigentlich sind wir gar nicht wegen dem Hannes
also
ursprünglich

DANI die Oma hat Geburtstag und drum sind wir zufällig

MANI aber zum Glück entgeht der Bine ja nix

OLI nein, der entgeht gar nix, der Bine
ich bin ihr auch nicht
also
entgangen

DANI ja, das stimmt
hallo Oli
nochmal
hallo

BINE steh ich so rum und wart auf den Oli
schau bisschen in der Gegend rum
und wen seh ich
die Dani und den Mani
zuerst die Dani und dann

DANI Oli
schön, dass ich dich

DANI kann ich vielleicht kurz eine Pause?

BINE seh ich einfach die Dani und den Mani
so ein Zufall
echt

OLI hallo Dani

DANI ich brauch echt nur kurz
 nur ganz kurz
 kann ich vielleicht kurz eine Pause?

(2)

BINE So ein Zufall. Treffen wir die beiden doch echt beim Hannes. Und haben uns wirklich gefreut, der Oli und ich, wirklich. Echt gefreut, wir zwei. Total. Dass wir die beiden da beim Hannes. Und schon total lang nicht mehr gesehen und dann schau ich so und seh die beiden und freu mich total. Echt. Ja. Schade. Ich mein. Hat echt total schön angefangen und hab mich echt total gefreut. Ja echt total schade. Und hat ja keiner wissen können, dass das dann. Also wenn ich mir das überleg, dann hat das mit dem Hannes. Das hat mit dem Hannes. Also, dass wir die beiden da getroffen, beim Hannes, da hat das irgendwie alles angefangen und ehrlich gesagt, irgendwie war das total komisch, als wir die beiden, die Dani und den Mani, aber hab mich echt gefreut, und der Oli auch, am Anfang. Echt. Total. Echt.

BINE Oli, kannst du vielleicht auch mal was sagen?
naja, jedenfalls hat das alles beim Hannes

OLI beim Begräbnis vom Hannes

BINE ja
beim Begräbnis vom Hannes

DANI so, ich glaub, jetzt geht's wieder

(3)

DANI weiß wer, wo wir

OLI ich glaub, dort geht's raus, Dani

BINE Oli, bist dir sicher, dort?
ich glaub, wir sind doch von da
sind wir nicht von da gekommen?
jetzt kenn ich mich überhaupt nicht mehr
wir sind doch von da gekommen

MANI geht noch wer zum Leichenschmaus?

DANI also ich sicher nicht

BINE ich auch nicht

OLI na typisch
ganz wie früher, die zwei Mädels

BINE ja, ganz wie früher
weil wir zwei Frauen, „Frauen“!, Oli
zufälligerweise sind wir nämlich jetzt schon Frauen
und keine Mädels
und wir gehn da jetzt nämlich nicht mit
basta, Punkt, Schluss, aus

DANI ganz genau
und da brauchst gar nicht so schauen, Mani
weil die zwei Frauen, die gehen jetzt einen Kaffee
oder, Bine?

wir zwei Frauen, wir gehen jetzt einen Kaffee
eins, zwei
zwei Frauen
und die gehen jetzt einen Kaffee

OLI na, da haben wir's wieder
ganz wie früher

BINE Wahnsinn, Dani, ich freu mich ja echt
dass ihr zwei, der Mani und du
und dass wir uns so zufällig
ich mein
die Umstände sind halt nicht

DANI ja, die Umstände sind wirklich nicht gerade

BINE aber trotzdem
und dass wir vier uns so zufällig beim Hannes
ich mein
„beim Hannes“, das klingt jetzt so komisch
dass wir uns beim Begräbnis vom Hannes

Dani
ich freu mich echt total
und der Mani
lass dich anschaun

MANI Bine, hallo

BINE Mani, Mani
das ist ja echt
so ein Zufall

OLI ja, das ist echt ein Zufall

oder?

Mani

und dass wir vier da jetzt so
ganz wie früher

BINE weiß jetzt vielleicht wer, wo wir?

OLI ich glaub, dort geht's raus

DANI also ich hab jetzt auch keine Orientierung mehr

OLI Dani, ich glaub, dort geht's

BINE du Dani, das freut mich jetzt echt, dass wir vier uns hier

OLI oder, Mani?

MANI ja
schon
glaub ich

BINE Oli, bist dir sicher?

OLI also, der Mani und ich

BINE du Oli, nein, ich glaub das ist falsch
wir sind doch von da
schau, da vorn geht sogar noch wer

hast die Handbewegung gesehen, Dani?

hast die gesehen?

das macht er immer, wenn er glaubt, dass er

Oli, das ist falsch!

DANI scheiß drauf, ich geh mit dir
weil ich hab jetzt echt keine Orientierung

BINE bitte, dann gehen wir zwei halt so und die Jungs sollen
selber schaun
bis später, Jungs!

OLI bis später, Mädels!

BINE jetzt sagt der schon wieder „Mädels“

sind echt schon alle weg jetzt
komisch, oder?
naja
ich mein
bei solchen Umständen
und bei dem Wetter
und die Mutter vom Hannes völlig niedergespritzt
irgendwie ist das, glaub ich, auch eine Ironie
also eine Ironie des Schicksals
dass die dann am Grab und auch voll auf Droge
das ist echt eine Ironie
naja
schade, dass ihr nicht zur Hochzeit
der Mani und du
war total schön, die Hochzeit
total
echt

(4)

DANI

Du denkst dir, das ist jetzt die Unendlichkeit. Ja, ist ein scheiß Gedanke, weißt du selber auch, braucht dir keiner sagen, ist ein scheiß Gedanke, aber bitte verdammt, den gönnst du dir jetzt mal, den gönnst du dir jetzt mal, dass das jetzt die Unendlichkeit ist oder sein könnte oder würde oder gewesen sein wird, nein, müsste, müsste verdammt, die Unendlichkeit sein müsste, verdammte Drecksscheiße verdammte, und dass du da jetzt so ein Gefühl hast, das dir sagt, dass das jetzt die Unendlichkeit, dass das ewig, unendlich, dass das in die Breite, in die Breite unendlich. Weil, ja, du scheiß Fotze, denkst du dir, hast dir leider gedacht, dass das mit ihm was Großes, die Unendlichkeit, und noch nie so einen Menschen, und hast ihm das, nein, nicht nur gedacht, hast ihm das sogar gesagt, noch nie so einen Menschen getroffen, vorher, hast gesagt, du blöde Fotze. Ihm. Dabei, vorher hast ja schon viele, hast schon viele Menschen, ja, weil sowas ergibt sich, und bist auch keine 20 mehr und da ergibt sich das einfach, dass man so Menschen trifft, so Menschenmänner trifft man da und glaubt, dass das die Liebe und auch ein bisschen unendlich, also auf Unendlichkeit hin angelegt, bis der Tod euch, der Länge nach, verdammt auf Unendlichkeit der Länge nach hin angelegt, aber leider nie was draus worden. Nie was draus worden der Länge nach mit diesen Menschenmännern, die du getroffen, die du, bist ja verdammt keine 20 mehr, die du der Länge nach getroffen hast. Leider nichts draus worden. Aber waren ja im Kern auch nicht ausgestattet, hast du dir, waren leider der Anlage nach im Kern nicht ausgestattet für die Unendlichkeit der Länge, leider nicht, denkst du dir und drum nichts draus worden und alle wieder verpisst. Und dann er. Dann kommt der da einfach so her, und denkst dir, gut so, bist auch keine 20 mehr, höchste Zeit, dass der da daherkommt, so einer wie der, mit einer anderen, mit einer anderen Anlage, hast du dir gedacht, mit einer Anlage für die Unendlichkeit der Breite nach, hast du dir gedacht und hast ihm das auch gesagt, dass das jetzt ganz anders ist und noch nie so einen Menschen getroffen und plötzlich alles ganz reich und voll und alles da und alles möglich und da könnte einfach alles, ja, hast du gesagt, dass da jetzt einfach alles möglich und die volle Unendlichkeit, aber nicht der Länge nach, nein, nicht bis der Tod, daran denkst du in dem Moment gar nicht, hart wie der Tod ist die Liebe und daran denkst du gar nicht, weil das nicht der Länge nach, nicht eine Linie, nicht

bis in den Tod, denkst du, weil der Augenblick, bist nur im Augenblick, und der spannt sich dann so auf und wird ganz grenzenlos und reich und voll und alles möglich in diesem Augenblick, der sich aufdehnt und wächst und wächst und wächst, in die Breite wächst und unendlich, drehst die Länge um 90 Grad und wird eine Breite draus und das ist dann die Unendlichkeit in die Breite, denkst du dir, dass alles in diesem einen Augenblick möglich und keine Grenzen und die totale Möglichkeit und die totale Hingabe, das ist das Ereignis, denkst du dir, das ist deine Revolution, dein Hiroshima, das ist dein 9/11, deine Wiedergeburt, Wende, Taufe, schieß drauf, Auferstehung, von mir aus, dass du diesen Menschen triffst und plötzlich alles Sinn, plötzlich macht da alles Sinn, wie da plötzlich alles Sinn macht, in diesem Augenblick. Und damit da jetzt keine verdammten Missverständnisse, weil das ist nämlich keine Liebe auf den ersten Blick, wenn du da jetzt von Augenblick, also, damit da jetzt keine Missverständnisse, dieser Augenblick war schon für sich eine verdammte Ewigkeit, war ein Diskurs, dieser Augenblick, war ein gottverdammter Mail-Verkehr-Diskurs über dich und ihn, hat eine verdammte schieß Ewigkeit gedauert dieser Diskurs, ja, und später dann auch am Telefon, habt das dann auch am Telefon, und hat schieß viel gekostet dieser Diskurs dann am Telefon über euch, weil man sich dann ja auch mal ein bisschen innerlicher werden will und auch ein bisschen Befindlichkeit und nicht nur Text sondern auch mal mit Stimme und so und auch mal die Zwischentöne, weil in deiner Revolution sind die Zwischentöne nämlich ganz schön wichtig. Und da hat ja dann auch plötzlich alles Sinn und das Problem war bloß dein Denken, dein Denken der Unendlichkeit, der Unendlichkeit der Länge nach, dein Problem war verdammt nochmal nur dein schieß Unendlichkeitsdenken der Länge nach und dann kommt der daher und bricht dein Denken auf und die dreht sich dann so um, die Unendlichkeit, dreht sich um, dreht sich um 90 Grad, dreht sich genau um 90 Grad und aus der Länge wird eine Breite und die Unendlichkeit ist der Breite nach plötzlich ganz klar in dir, in diesem Moment in genau dem Augenblick, die Unendlichkeit ist immer und andauernd und eine Breite und nicht der Länge nach und drum ist alles möglich und noch nie so einen Menschen getroffen. Und dann sagt der: „Du, ich glaub, ich bin echt nicht, ich mein, ich bin echt nicht, also, kein Mann für dich, also nicht dein Mann, aber voll wichtig, du, das ist jetzt echt total wichtig für mich. Ja. Genau. Genau. Bei mir auch. Voll. Bei mir auch. Auch noch nie so wen. Total noch nie so wen wie dich. Voll wichtig. Und total stark, das zwischen uns zwei. Aber ich glaub, das klingt jetzt vielleicht komisch, aber ich glaub, das ist

was ganz anderes zwischen uns, das ist was total Spirituelles, klingt jetzt vielleicht komisch, aber das zwischen uns, das ist tiefer, das ist, ich mein, die Ebene, das ist auf einer total anderen Ebene, total tiefer, spirituell. Und ich denk mir „feinstofflich“. Wenn der jetzt „feinstofflich“ sagt, dann wach ich ihm durchs Telefon, denk ich mir, verdammte Scheiße, wenn der jetzt „feinstofflich“, dann. „Feinstofflich“, sagt der dann. Und ich denk mir, verdammt, ich telefonier nicht auf meine Kosten zwei Stunden lang, voll mit dieser scheiß Unendlichkeit der Breite nach, ja, ist eine verdammte Befindlichkeit, weiß ich schon, und dann kann ich mir so einen pseudoreligiösen Scheißdreck, fick dich, denk ich mir, fick dich und deinen Feinstoff und deinen Spirit, fick dich. Und kann mir vielleicht einer sagen, warum ich als Frau immer über diese scheiß Liebe reden muss? Kann mir das vielleicht irgendwer sagen, warum, bitte immer über diese scheiß verdammte Drecksiebe. Aber hab ich jetzt auch gar nicht. Hab gar nicht über Liebe. Hab über die Unendlichkeit. Ach, scheiß drauf. Fickt euch alle.

(5)

BINE

naja
und die Jungs sind dann schon mal ohne uns
und wir zwei stehen noch bisschen so rum
die Dani und ich
scheiß Wetter
war ziemlich kalt

DANI

Bine
sag mal, ist bei euch was im Kommen?

BINE

was?

DANI

na, ich mein, ob da was
ob da was im Kommen halt
beim Oli und bei dir

BINE

nein
wie kommst jetzt da drauf?

DANI

nur so

BINE

und dann fragt sie mich, ob da was im Kommen
und ich denk mir
auch ein komischer Ort
am Friedhof sowas fragen
aber naja
hat sie halt alles ziemlich mitgenommen

DANI

einen Scheiß hat mich das mitgenommen
das mit dem Hannes

du blöde Fotze
denk ich mir

DANI Scheiße, Bine, ich hab das mit der Erde vergessen
du, ich muss nochmal schnell

BINE und ist dann sogar nochmal zurück wegen der Erde
hat sie wirklich mitgenommen
hätt ich gar nicht geglaubt

DANI und ich denk mir, das ist jetzt aber bitte sowas von billig
so eine verdammte billige Unendlichkeit
einen Braten in der Röhre
die hat sicher einen Braten und gibt's nicht zu
aber ich spür das ganz genau, dass da was im Kommen bei der
weil zufällig spür ich nämlich ausgesprochen viel, verdammt
und dann werf ich noch bisschen Erde auf den Hannes
und hab das Gefühl, dass es mir gleich den Kopf wegsprengt

BINE und ist dann vom Grab zurück und hat gesagt

DANI scheiße, ich glaub mir sprengt's gleich den Kopf weg

BINE lächerlich
dass es ihr den Kopf weg
wirklich lächerlich
hat sie früher auch oft gesagt
naja
liegt in der Familie, bei denen
und das ist jetzt auch irgendwie eine Ironie
glaub ich
dass es ihr den Kopf wegsprengt
liegt in der Familie

(6)

CARO so, ich glaub, das war jetzt mein Stichwort
 Familie
 das war jetzt, glaub ich, mein Stichwort

CARO Also, die sind extra gekommen, also wegen dem Geburtstag, die
 Kinder. Wegen dem Geburtstag von ihr. Also von meiner. Ja . Drum
 sind die gekommen, die Kinder, wegen dem Geburtstag. 95. Stattliches
 Alter, kann man nix sagen. Stattliches Alter, 95. Hab Schweinsbraten
 gemacht.

CARO mag noch wer Kaffee?

CARO Und dann sind die zum Hannes, also zum Begräbnis vom Hannes, die
 Kinder. So ein Zufall auch, dass das mit dem Geburtstag und dem
 Begräbnis am selben Tag. Wirklich ein Zufall. Weil sonst wären die ja
 gar nicht da, die Kinder, wären ja gar nicht da gewesen, wenn das nicht
 mit dem Geburtstag und hätten gar nicht zum Begräbnis und dann wär
 das alles ganz anders, weil wenn mich wer fragt, dann würd ich schon
 sagen, dass das mit dem Hannes. Also angefangen.

CARO oder?
 du
 Kurt, oder?

 jetzt sag doch auch mal was, verdammt
 das gibt's ja nicht
 nur weil das zufällig mein Stichwort
 ja, scheiß drauf
 „Familie“ war mein Stichwort

aber das heißt noch lang nicht, dass du nicht auch was
sagen

ich mein, das gibt's ja nicht

nur weil „Familie“ mein Stichwort

aber das ist jetzt ja wieder sowas von typisch

hätt ja auch dein Stichwort

aber du sagst ja nichts

Familie!

jedenfalls hat das alles mit dem Hannes!

KURT und ich denk mir, ich weiß ganz genau, warum sie das das jetzt sagt,
scheiß auf dein Stichwort, scheiß auf dein verdammtes Stichwort, weiß
nämlich ganz genau, warum für sie das alles mit dem Hannes und dass
der Hannes jetzt mein verdammtes Stichwort sein soll, und das kann sie
jetzt noch hundertmal sagen, dass das alles mit dem Hannes

CARO hörst du?

hat alles mit dem Hannes angefangen

KURT und ich hör das gar nicht und denk mir, dass man theoretisch den
Anfang, theoretisch muss mir da vielleicht mal einer erklären, was das
ist, so ein Anfang, weil das weiß ich nämlich nicht, wenn diese ganze
verdammte Vergangenheit, weil das ist jetzt, glaub ich, eine
Vergangenheit, die ich erzählen soll, ist, glaub ich, eine Vergangenheit,
weil eine Zukunft kann man leider nicht erzählen und eine Gegenwart
auch nicht, weil die viel zu klein ist zum Erzählen und gleich wieder
Vergangenheit und drum weiß ich jetzt leider gar nicht, wo ich da
anfangen soll zum Erzählen, weil ich leider nicht weiß, wo die anfängt,
die Vergangenheit, und da muss man, glaub ich, mal ordentlich
aufräumen hier, weil ich vor lauter Vergangenheit keinen Anfang und
die ein Krebsgeschwür und wuchert und wächst und schiebt und faltet
und drückt und bäumt und seh hier keinen Anfang und komm, glaub
ich, überhaupt nie in der Gegenwart an, wenn das so weitergeht

CARO dann halt nicht
 dann sagst halt nichts
 aber vielleicht könntest ja doch irgendwas
 ich mein
 naja
 ich glaub, mir sprengt's gleich den Kopf weg

(7)

DANI Ja, und dann noch schnell einen Kaffee, wir zwei, die zwei Mädels. Und die Jungs auch irgendwas. Und ich mag schon gar keinen Kaffee mehr, weil ich an dem Tag dauernd und die Bine und ich dann halt schnell einen Kaffee und ich denk mir, ich sollt echt nicht so soviel, muss ja dauernd aufs Klo von dem scheiß Kaffee.

DANI ich muss schnell
kann ich schnell kurz
nur kurz eine Pause

(8)

CARO mag noch wer Kaffee?

MANI danke, wir müssen dann

KURT stimmt, ihr müsst dann ja gleich
schlimme Sache, mit dem Hannes
schlimme Sache

CARO ja, das ist wirklich schlimm

KURT kann man sich gar nicht vorstellen, sowas

CARO nein, kann man sich gar nicht vorstellen
und wie's zu sowas kommen kann
da hast wirklich Recht, Kurt
aber da sieht man ja nicht rein, in so eine Familie
oder?
wer soll denn da auch rein sehen, Kurt
in so eine Familie
da siehst ja nicht rein, Kurt
oder?

KURT nein, sieht man nicht

CARO naja, so ist das
die Alten feiern Geburtstag und die Jungen gräbt man ein

KURT Caro, jetzt wirst aber morbide

CARO warum werd ich morbid?
ist doch so
die Alten feiern Geburtstag und die Jungen gräbt man ein
verrückte Welt

MANI naja

CARO oder?
Manuel, oder?
ist doch so

KURT jedenfalls furchtbar, das mit dem Hannes

CARO Manuel!
oder?
hab ich Recht?
die Alten feiern Geburtstag und die Jungen
Manuel!
hab ich Recht?

(9)

MANI

Heute ist ein guter Tag, denkst du dir, kommst nachhaus und denkst dir, dass heute ist ein guter Tag. Verdammt nochmal, so ein guter Tag aber auch. Kommst nachhaus, kommst in deine tolle Wohnung, kommst in deine tolle – kein Standard, nein, kein Standard, deine Wohnung, aber toll, gerade passend, verdammt passend für dich und als Single, ich mein, bitte, als Single, was braucht man denn da schon, und wenn du mal rechnest und jeder Mensch, wenn jeder Mensch auf dieser scheiß Erde soviel Platz wie du, da wär dann leider kein Platz mehr auf der Erde, wenn jeder soviel Platz wie du und drum ist das sogar ein Luxus, deine tolle Wohnung, das ist ein Luxus, verdammt, soviel Platz und scheiß auf Standard oder Sub, scheiß mal auf Substandard und sei mal neutral, denkst du dir, sei mal bitte verdammt CO₂neutral, weil das bist du leider nicht, CO₂neutral bist du leider nicht und regst dich trotzdem auf – von wegen Standard und so, muss man auch mal an die andern denken, muss man auch mal für die anderen denken und mal ein bisschen global bitte, ein bisschen globales Denken schadet dir nämlich sicher nicht in deiner scheiß abgewichsten Dreckswohnung, das schadet dir sicher nicht, und nicht immer weinen, symbolisch weinen, weil das musst du schon zugeben, dass du innerlich immer am Weinen, weinst symbolisch immer dem Luxus hinterher und der Konjunktur, weil das interessiert dich schon, wenn du beim Frühstück deine schöne Zeitung, da interessiert dich das nämlich schon, das mit der Konjunktur, ob's bergauf, ob's nachhaltig, nachhaltig bitte bergauf geht und dann rechnest du auch, kennst dich zwar nicht aus, aber rechnest trotzdem, ob sich das ausgeht, ob du vielleicht noch rechtzeitig aus deiner Wohnung raus und auch mal einen Standard und auch mal glücklich, weil das leider nämlich eine Funktion, das Glück, leider eine wirtschaftliche Funktion und drum die Konjunktur leider schon ein bisschen wichtig, weil das schon schön wär, wenn sich das ausgeht mit deinem Glück und der Welt und dem Luxus, bevor die kommen, weil das weißt du, das weißt du leider, dass die kommen, dass die schon in den Startlöchern, diese Jungen, diese Generation, diese junge Generation, diese neue, weil das ist dir seit einiger Zeit leider sonnenklar, dass da schon die nächste, dass da schon die nächste Generation, dass du jetzt leider schon in einem Alter, wo du sagen musst, ja, da gibt's schon wieder eine, eine Generation

eine neue gibt's da schon wieder und die haben nicht die gleiche Scheiße wie du im Hirn, und noch vor deinem Karrieresprung sitzen die schon ewig auf deinem Posten und pissen dir ans Bein, aber das macht auch nichts, weil die Konjunktur und das Klima und so wer wie du braucht ja auch nichts, also Substandard, brauchst wenigstens nicht viel Platz und fast neutral, weil du nur Apfelsaft und wenn Orange dann bitte fair und kommst in deine Substandardwohnung und denkst dir, war ein schöner Tag heute, weil du so müde bist, weil daran erkennt man die schönen Tage, wenn du müde von der Arbeit und nachhaus kommst und den Fernseher an und den Computer und nichts mehr im Kühlschrank und du so müde im Kopf und machst den Computer an und den Fernseher und ziehst dir die Hosen aus und was Bequemes oder einfach so und sitzt im Hemd und ohne Hosen vorm Fernseher und auch mit 30 ist einem noch langweilig und auch mit 30 endet ein schöner Tag vor dem Fernseher und mit deinem Schwanz in der Hand. Und jeder Tag ist ein schöner Tag und jeder Tag am Ende vorm Fernseher, vorm Computer und den Schwanz in der Hand und die ganze Welt bei dir am Bildschirm und der Schwanz in der Hand und die Welt am Untergehn und wichst mit der Welt um die Wette, auf die Flut und die Bomben, auf den Papst und die Dürre und auf den Osten, du wichst mal kräftig auf den nahen Osten, auf Jerusalem wichst du und auf Amerika und auf die Tausend afrikanischen Kinderfressen-Fliegen und auf die Netrebko, auf die wichst du auch, und wie du auf die wichst, und plötzlich wird dir klar, in deiner abgefuckten Zweizimmerwohnung – ohne Standard und das Klo am Gang – genau in dem Moment in deiner verdammten abgefuckten Single-Drecks-Wohnung wird dir klar, das ist ein Hoffen, was du da machst ist ein Hoffen bitte und es fällt dir wie Schuppen von den Augen, weil das soll dir mal einer nachmachen, so hoffen wie du, soll dir mal wer nachmachen, weil bitte, das ist kein Wichsen, nein, das ist die Hoffnung, das ist die Religion bitte, das ist der religiöse Akt schlechthin, allein zuhaus mit dir und der Welt und eine kühle Stirn und ein harter Schwanz und alles wird gut.

(10)

DANI so, ich glaub wir müssen jetzt mal
oder, Mani?

MANI ja, stimmt

KURT ich find das toll

DANI was?

KURT ich find das toll, dass ihr zum Hannes

CARO und ich bin morbid, oder wie?

KURT was denn?
ich find das halt toll, dass die da hingehen
obwohl da jetzt fast kein Kontakt mehr
und jetzt gehen sie trotzdem hin
das find ich halt toll, Caro

CARO aha
hab ja nicht gewusst, dass dich das so mitnimmt
aber kannst ja auch zum Begräbnis, wenn dich das so
mitnimmt
und die freuen sich bestimmt
die Mutter vom Hannes zum Beispiel
und wenn dich das so mitnimmt
hab ja nicht gewusst, dass dich das

DANI ja, das wundert mich auch, wenn ich ehrlich bin

KURT was denn?
ich find das halt toll

ich weiß auch nicht, was ihr alle habt
und warum du immer alles schlecht machen

CARO warum ich immer alles schlecht machen muss
vorher die Welt und jetzt noch das tolle Begräbnis
und den Schweinsbraten nicht zu vergessen, der ihr nicht
geschmeckt

MANI Mutti, jetzt

CARO ja, leider, Manuel
weil den Schweinsbraten, den hab ich leider auch schlecht

DANI jetzt, Mutti bitte

CARO nix „Mutti bitte“

DANI aber der hat ihr doch geschmeckt
und mir auch

KURT Caro

CARO hab ich was an den Ohren? hab ich was überhört?
weil ich kann mich leider gar nicht erinnern, dass sie
gesagt hat, dass ihr der Braten geschmeckt
hab ich was an den Ohren?

MANI nein, aber gesehen hat man's

CARO ach, gesehen, dann hab ich was an den Augen

KURT Caro, der war gut
der Braten

CARO Scheiß auf den Braten, denk ich mir. Da geht's nicht um den Braten, das weiß ich selber. Weil ich bin zwar vielleicht morbid, aber so blöd bin ich auch nicht, dass ich nicht weiß, dass es nicht um den scheiß Braten. Aber vielleicht kann mir ja einer sagen, warum die immer so Sachen? Wenn ihr der ja angeblich so geschmeckt hat. Verdammte Geburtstagsfeier. Kommt aus ihrem Zimmer runter und die Kinder da und wir vier und sie und sagt dann immer so Sachen. Dass sich die Russen das Gesicht in der Kloschüssel. Dass sich die Russen. Blödsinn. Das Gesicht in der Kloschüssel. „Haben sich das Gesicht in der Kloschüssel gewaschen, weil die keine Kloschüssel kennen, die Russen“, sagt sie. Kommen und kennen keine Kloschüssel und waschen sich das Gesicht drinnen. Blödsinn. Damals hat's noch gar keine Kloschüssel gegeben im Haus. Weil die haben der Kurt und ich

KURT das hat einen verdammten Dreck mit dem Hannes angefangen
denk ich mir
weil das nämlich mit dem Haus
das hat alles mit dem Haus
aber in ihrem System hat das ja mit dem Hannes
und da ist das jetzt wieder mit dieser verdammten Vergangenheit

CARO Da waren die Russen schon lange fort, haben er und ich die Kloschüssel eingebaut, weil's hier keine gegeben. Hier hat's verdammt nochmal keine Kloschüssel gegeben, weil die haben er und ich eingebaut. Bevor die Kinder. Bevor die Kinder auf die Welt gekommen, haben er und ich die Kloschüssel eingebaut, damit sich die Kinder beim Scheißen nicht den Arsch verkühlen. Aber wenn sie sagt, dass sich die Russen im Wasserklo das Gesicht gewaschen, dann haben sich die Russen im Wasserklo das Gesicht und wenn sie sagt, dass der Himmel

grün, dann ist der Himmel grün und nicht blau und wenn du sagst, dass der Himmel blau und es die Kloschüssel noch nicht gegeben, dann kannst du dir von der noch sagen lassen, dass du das Maul halten. Aber Hauptsache der Braten.

KURT in meiner Vergangenheit hat das alles mit dem Haus
und das Haus hat eine Hypothek
und die Hypothek ist die Alte
und das ist eine Vergangenheit, die sich niemals abbezahlt
und eine Zukunft kann sich leider keiner leisten

CARO Weiß zwar nicht, wie die auf die Idee, dass ihr der Braten. Aber werden schon Recht haben. Und wenn die sagen, er hat ihr geschmeckt, dann hat er ihr geschmeckt und dann sag ich nicht, dass er ihr nicht. Dann halt ich das Maul.

DANI und dann sagt sie doch echt
die Alten feiern Geburtstag und die Jungen gräbt man ein

CARO Und der Himmel ist grün und die scheiß Kloschüssel hat sie vom Kaiser zur Hochzeit. So. Jetzt hab ich das auch noch schlecht gemacht.

MANI hätt von uns stammen können

DANI ja, ich glaub, der Satz hätte auch von uns

MANI die Alten feiern Geburtstag und die Jungen gräbt man

(12)

OLI naja
wir haben uns jedenfalls sehr gefreut
die Bine und ich

BINE ja, da hat der Oli Recht
haben uns wirklich sehr gefreut, dass wir die beiden beim Hannes

OLI beim Begräbnis vom Hannes

BINE ja, beim Begräbnis vom Hannes
dass wir die da getroffen
die Dani und den Mani

OLI ich mein, die Umstände hätten halt

BINE aber trotzdem schön
war wirklich trotzdem schön, dass wir die beiden

OLI beim Begräbnis vom Hannes

BINE und ich glaub, da hat das dann angefangen
ich mein
war ja vorher kein Kontakt mehr
zu den beiden
also zum Mani und zur Dani

OLI nein, zwischen uns vieren war da ja echt
sind nichtmal zur Hochzeit die beiden
haben sie eingeladen
haben die beiden zur Hochzeit eingeladen, aber sind nicht gekommen

haben bloß so ne Karte geschrieben
dass sie nicht können

BINE nein, das stimmt nicht, Oli
 das stimmt nicht
 einen Scheiß haben die eine Karte geschrieben

OLI sicher hat die Dani

BINE ah, die Dani
 hat eine Karte geschrieben
 die Dani
 hab ich gar nicht gewusst, dass die Dani eine Karte
 mir hat die Dani, glaub ich, keine Karte

OLI oder ein mail

BINE naja, wenn dir die Dani eine Karte oder ein mail
 weiß ich jetzt gar nicht
 aber wenn dir die Dani eine Karte oder ein mail

OLI scheiß auf die Karte
 die sind jedenfalls nicht gekommen

BINE nein
 stimmt
 sind nicht gekommen
 zur Hochzeit
 vom Oli und von mir

OLI ich mein
 damals
 also wir waren schon recht eng, wir vier

also der Mani und die Dani und die Bine und ich
die Jungs und die Mädels
und dann hat sich das halt irgendwie verschoben
also die Achsen

BINE ja, das war so, wie wenn du ein Quadrat drehst

OLI da haben sich einfach die Achsen

BINE wenn du ein Quadrat um 90 Grad drehst

OLI zuerst die Jungs und die Mädels
und dann Junge Mädels Junge Mädels

BINE Bine Oli und Dani Mani

OLI da haben sich einfach die Achsen

BINE wie bei einem Quadrat
obwohl
ganz stimmt das ja jetzt nicht
also der Vergleich
das mit dem Quadrat und so
weil der Mani und die Dani
die waren ja schon vorher
bevor sich die Achsen
Blut ist dicker als Wasser
ich mein
aber unser Wasser, also das vom Oli und von mir
also eigentlich ist das auch ganz schön dick
unser Wasser
viel dicker sogar

CARO

Ja, und ich mach Schweinsbraten, steh in der Küche und mach Schweinsbraten und sie die Stiege runter und stellt sich so her. „Wann denn? Wann kommen die denn, die Kinder? Wann denn? Du! Sag mal. Wann die Kinder. Wann die kommen, die Kinder?“ Und ich: Die kommen schon, sag ich beim Bratenmachen, die kommen schon, die Kinder, sag ich. „Und wann?“, fragt sie, „wann kommen die, die Kinder“, fragt sie. Fragt das die ganze Zeit. Und ich mach diesen scheiß Schweinsbraten und sie die Stiege runter und fragt die ganze Zeit, wann die Kinder kommen. Wann die Städter kommen. Die Städter. Aus der Stadt. Die Kinder aus der Stadt. Wann die kommen und ob sie kommen und wann sie kommen und ob sie bald kommen und ob sie noch lange warten muss, dass die Kinder, die Städter, dass die Kinder aus der Stadt. Dass die kommen. Werden schon kommen. Werden verdammt nochmal schon kommen, die Kinder. Und soll jetzt aufhören. Verdammt, soll endlich zum Fragen und die Finger da weg und die kommen schon. Ja. Die kommen, die Kinder. Ja, verdammt. Und bekommt dann diesen Tunnelblick. Mach Schweinsbraten und sie diesen Tunnelblick und schaut dann, ja, das glaub ich wirklich, in diesen Tunnel schaut sie, glaub ich. Weiß nicht wohin. In den Tunnel halt. Bekommt diesen Tunnelblick und schaut in den Tunnel und keine Ahnung, was sie da sieht. Aber sicher kein Licht. Sieht sicher kein Licht. Nein. Die nicht. Schaut in den Tunnel und sicher kein Licht. Am Ende. Kein Licht. Am Ende. Nein. Der ihr Tunnel hat kein Licht, denk ich mir. Nein ein Licht hat der ihr Tunnel sicher nicht. Weil das ist ausgegangen, das Licht, am Ende. Das ist ausgegangen. Hat gewartet, ja, hat gewartet, das Licht. Hat gewartet, dass sie kommt. Dass sie stirbt. Hat Jahrzehnte lang gewartet, dass sie endlich durch diesen scheiß verfluchten Tunnel geht. Hat gewartet, das Licht, aber sie nicht gekommen, nicht gegangen, nicht durch diesen scheiß Tunnel und das Licht hat sich dann gedacht, „Da geh ich aus“. „Da wart ich nimma. Da geh ich aus. Ich bin das Licht am Ende des Tunnels und ich wart nicht mehr und drum geh ich jetzt aus“, sagt das Licht am Ende des Tunnels und sie noch immer den Tunnelblick ohne Licht am Ende und schaut und fragt und atmet und fragt und atmet und wann die Kinder kommen, fragt sie, wann die kommen, die Kinder. Weil wenn die Kinder kommen wird es Licht. Und schaut in diesen Tunnel ohne Licht und traut sich nicht

rein, traut sich seit Jahren nicht rein in den Tunnel, weil der ja kein Licht und finster und sie ja seit ein paar Jahren Angst im Finstern. Hat ja Angst im Finstern seit ein paar Jahren, wie ein Kind hat sie im Finstern Angst und schaut in den Tunnel und traut sich nicht rein und wartet, dass die Kinder kommen, weil wenn die Kinder kommen wird es Licht. Wenn die Kinder kommen wird es Licht. Und ich frag mich, ob sie vielleicht dann, verdammt, wenn die Kinder kommen und das schieß Licht, ob sie dann vielleicht. Weil sie ja Angst im Dunkeln. Aber wenn die Kinder kommen und es Licht wird, ob sie dann vielleicht mit ihrem Tunnelblick und dem Atmen und dem Fragen, ob dann endlich Schluss und sie in diesen schieß Tunnel. Aber dann kommen die Kinder und geht ihr wieder gut und kein Tunnelblick und kein Fragen und das Atmen wieder leise und schaut nicht in den Tunnel und saugt das Licht auf von den Kindern und sperrt es ein und hebt es auf für die Unendlichkeit und geht nicht durch den Tunnel. (Die alte Sau.)

(14)

CARO mag noch wer Kaffee?

MANI nein, wir müssen dann mal

DANI scheiße, schon so spät
wir müssen jetzt echt
kann ich so?
ich hab nichts Schwarzes
naja

KURT bis später
und ich find das wirklich toll, Kinder

CARO und dann sind die Kinder nach dem Geburtstag
also nach dem Essen und bisschen Kaffee
und sie nur kurz runter
zum Schweinsbraten und weil die Kinder
und dann wieder rauf und bisschen schlafen oder was weiß ich
und die Kinder sind dann mal zum Begräbnis
der Kurt hat das übrigens sehr toll gefunden, dass die Kinder
naja
und die Alten leben ewig und feiern Geburtstag
95
stattliches Alter, 95
und ich denk mir, wenn die schon 95, dann leb ich sicher ewig, denk ich
mir
schlimmer Gedanke
wirklich furchtbar schlimmer Gedanke
und irgendwie war der Schweinsbraten doch nicht gut, glaub ich
weil mir dann irgendwie so schlecht

CARO ich glaub, ich muss schnell
nur kurz

CARO verdammt, ich weiß auch nicht, wie so was passieren
das hat doch alles mit dem Hannes

KURT und dann kniet sie vor der Schüssel am Klo und sagt

CARO hat alles mit dem Hannes angefangen, sag ich

KURT kotzt sich die Seele aus dem Leib und sagt, dass das alles mit dem
Hannes
und ich denk mir, wie man so lügen kann

KURT das glaubst du doch nicht echt?

CARO furchtbar, das

KURT das glaubst du doch nicht echt?
dass das mit dem Hannes

CARO wirklich furchtbar

KURT Caro, verdammt, das glaubst du doch nicht echt?

KURT wie man so lügen kann, denk ich mir

KURT Caro, verdammt nochmal!

CARO jetzt schrei mich nicht so an
so eine Hurerei das alles
so eine gottverdammte Hurerei
schrei mich nicht so an!

CARO und ich kotz mir die Seele aus dem Leib und denk mir zwei Schüsse
und kotz mir die Seele aus dem Leib

KURT Caro, sag was

CARO was denn?

KURT weiß nicht
sag halt was

CARO ich glaub, ich bin ziemlich am Ende, denk ich mir

KURT Caro, sag was

CARO ich hab Braten gemacht

KURT und ich denk mir, das Ewigleben kann sich leider keiner leisten

(15)

BINE und da sitzen wir jetzt
Dani, ich freu mich so
echt
total

DANI du, ich mich auch, Bine

BINE ja
lustig

DANI Bine, Bine

BINE ich glaub's ja nicht
ganz wie früher sitzen wir jetzt da
die zwei Mädels und trinken Kaffee

BINE ja, verdammt nochmal, natürlich hab ich mich gefreut
ich mein
das ist doch ganz normal, dass man sich da freut
wenn man sich nach so langer Zeit
und dass man dann auf einen Kaffee
und heißt ja nicht, dass man dann gleich wieder ganz dick
und ich mein, die Umstände waren ja auch nicht gerade
also das mit dem Hannes
ich mein
die Stimmung war schon bisschen gedrückt, würd ich sagen

BINE Wahnsinn, Dani
und so ein Zufall, dass wir vier
ich sag's dir, wenn du das planst, das klappt nie

ich schwör's dir!
wenn du das planst, dass wir vier
nie und nimmer klappt das
Wahnsinn
echt der total glückliche Zufall

DANI und ich denk mir, diese Zufallsscheiße kannst du dir sonst wohin

BINE jetzt erzähl schon!
wie geht's euch denn?
dem Mani und dir
wie geht's euch denn?
gut?
geht's euch gut?

DANI mir geht's gut
ja danke
und den Mani musst du, glaub ich, selber fragen

BINE klar, den muss ich selber fragen
aber den fragt jetzt sicher der Oli grade
trinken sicher grade ein Bier, die beiden Jungs und der Oli
fragt den Mani grade, wie's ihm geht